



Angemessener erscheint es ihm, von einem Werkzeuggebrauch zu sprechen, der allerdings im Hinblick auf die Interaktion mit dem besonderen Einsatzort, dem menschlichen Gehirn, ein besonderer ist. Ausgehend von der extended-mind-Theorie von Clarks und Chalmers, wonach ein Werkzeuggebrauch dadurch definiert ist, dass die verwendete Technik in das Selbstkonzept ihres Nutzers integriert wird, kommt Clausen zu der Ansicht, dass man den Einsatz von Gehirn-Computer-Schnittstellen als Werkzeuggebrauch interpretieren kann, da eine Integration in das Selbstkonzept des Patienten möglich erscheint. Schwieriger ist dieses im Falle der THS, da hier das technische Gerät nicht mehr wie beim klassischen Werkzeuggebrauch ein passiver Gegenstand ist, sondern aktiv in die für die Integration notwendigen Prozesse eingreift.

Zum Abschluss behandelt der Autor unter der Frage „Welche Menschen wollen wir sein?“ den Einsatz von Neurotechnologien zum Zweck des Enhancements, also der Anwendung von Neurotechnik am Gesunden. Aufgrund des bisher noch spekulativen Charakters dieses Anwendungsbereiches bleibt dieses Kapitel eher eine Frage als eine Antwort: Es gilt, das rechte Maß zwischen kreativer Befürwortung und die Dankbarkeit gegenüber dem Gegebenen betonender Zurückhaltung zu finden. Dieses Maß ist allerdings für jede neu entstehende Möglichkeit von neurotechnischem Enhancement erneut auszuhandeln.

Dieses Buch ist jedem zu empfehlen, der sich mit den ethischen Fragen um die Neurotechnik auseinandersetzen möchte: Klar geschrieben und übersichtlich strukturiert erhält der Leser nicht nur einen Überblick darüber, was neurotechnisch möglich ist, sondern auch darüber, was daran für den Nutzer wie für die Gesellschaft problematisch sein könnte. Wie für die Ethik charakteristisch, wird man in diesem Buch vergeblich nach einem übergreifenden, für jegliche Möglichkeit von Neurotechnik gültigen Urteil suchen, vielmehr bringt es dem Leser neben klaren Antworten für exemplarische Anwendungsfelder jede Menge Anregungen, seine eigene Position zu finden.

Technik im Gehirn - Ethische, theoretische und historische Aspekte moderner Neurotechnologie

Jens Clausen

Medizin-Ethik Bd. 23

Deutscher Ärzte-Verlag, Köln 2010

147 S., 5 Abb. und 7 Tab., broschiert

ISBN 978-3-7691-0616-9

EUR 39,95

Ausblick

Folgende Beiträge werden für die nächsten Ausgaben von *Neuroforum* vorbereitet:

Das periphere olfaktorische System von Vertebraten: Molekulare, strukturelle und funktionelle Grundlagen des Riechens

Ivan Manzini und Sigrun Korsching

Moleküle, Zellen und Netzwerke für die Verarbeitung von

Geruchsreizen im Riechkolben der Maus

Thomas Kuner und Andreas Schäfer

Der Geruchssinn der Insekten – Primärprozesse der Duftstofferkennung und Kodierung

Silke Sachse und Jürgen Krieger

Impressum

Herausgeber:

Neurowissenschaftliche Gesellschaft e.V.
Bankverbindung: Berliner Bank AG,
BLZ 100 200 00, Kto.-Nr. 810 505 1800
<http://nwg.glia.mdc-berlin.de>

Editor in Chief:

Helmut Kettenmann (v.i.S.d.P.)
Max-Delbrück-Centrum für
Molekulare Medizin (MDC)
Robert-Rössle-Str. 10, 13125 Berlin
Tel./Fax: 030 9406 3325/-3819
E-Mail: kettenmann@mdc-berlin.de
www.neuroglia.de

Redaktionsanschrift:

Meino Alexandra Gibson
Max-Delbrück-Centrum für
Molekulare Medizin (MDC)
Robert-Rössle-Str. 10, 13125 Berlin
Tel./Fax: 030 9406 3336/-2813
E-Mail: gibson@mdc-berlin.de

Redaktionsgremium:

Mathias Bähr, Göttingen
Niels Brose, Göttingen
Ulrich Dirnagl, Berlin
Andreas Draguhn, Heidelberg
Andreas Engel, Hamburg
Herta Flor, Mannheim
Michael Frotscher, Freiburg
Klaus-Peter Hoffmann, Bochum
Sigismund Huck, Wien
Sigrun Korsching, Köln
Georg W. Kreutzberg, Martinsried
Wolfgang H. Oertel, Marburg
Hans-Joachim Pflüger, Berlin
Rainer Schwarting, Marburg
Monika Stengl, Kassel
Petra Störig, Düsseldorf
Stefan Treue, Göttingen
Fred Wolf, Göttingen

Verlag:

Spektrum Akademischer Verlag (Spektrum
Akademischer Verlag ist ein Imprint der
Springer-Verlag GmbH)
Tiergartenstr. 17, 69121 Heidelberg
Tel./Fax: 06221/487-8041 /-68041
<http://www.spektrum-verlag.de>

Geschäftsführer:

Derk Haank, Martin Mos, Peter Hendriks

Anzeigen:

top-ad Bernd Beutel
Hammelbacherstr. 30, 69469 Weinheim
Tel./Fax: 06201/29092-0 /-20
E-Mail: info@top-ad-online.de

Satz und Layout:

it's FRITZ, Heiko Fritz
Weinbergweg 11A, 15806 Zossen
Tel./Fax: 03377/303408 /-332372

Druck und Auslieferung:

Stürtz GmbH, Würzburg

Abo-Service:

Springer Customer Service Center GmbH
Haberstraße 7, 69126 Heidelberg
Tel./Fax: 06221/345-4304 /-345-4229
E-Mail: subscriptions@springer.com

Titelgestaltung:

Eta Friedrich, Berlin

Erscheinungsweise viermal im Jahr.

Neuroforum ist das Publikationsorgan der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft.

Bezugspreise: Jahresabonnement (4 Hefte) Einzelperson Inland EUR 64,26, Ausland EUR 66,40; Firmen, Bibliotheken Inland EUR 219,26, Ausland EUR 221,40; Studenten (bei Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung o. ä.) Inland EUR 34,26, Ausland EUR 36,40. Einzelheft Inland EUR 26,75. Alle Preise inkl. Versandkosten (Abonnement: Inland EUR 19,26, Ausland EUR 21,40; Einzelheft: Inland EUR 2,86) und MwSt. Eine Abonnement-Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen schriftlich beim Abo-Service in Heidelberg widerrufen werden. Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr und verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, falls es nicht spätestens sechs Wochen vor Ablauf gekündigt wird. Bei Nichtlieferung aus Gründen, die nicht vom Verlag zu vertreten sind, besteht kein Anspruch auf Nachlieferung o. Erstattung vorausbezahlter Bezugsgelder. Gerichtsstand, Erfüllungs- u. Zahlungsort ist Heidelberg.

2012

In collaboration with
EJN and Wiley-Blackwell
(<http://www.blackwellpublishing.com/ejn>),
we are launching the 2012
“FENS EJN Young Investigator Award”.

This biennial prize donated by
Wiley-Blackwell, publishers of EJN,
will be given in recognition
of outstanding scientific work
in all areas of neuroscience.
This is a personal prize of 7.000 GBP.

FENS EJN | Young Investigator Award

The deadline for application is August 1, 2011.

<http://www.fens.org>

Candidates should be either nominated by a FENS member or may apply themselves. They must be either working in a European research institution or be of European origin working abroad. The age limit is 40 years (in 2011).

The Award will be presented at the FENS Forum in Barcelona (July 14–18, 2012). The prize winner will be required to give a special Lecture at the Forum and to write a review article for publication in EJN (these are conditions of the Prize).

The nomination should be accompanied by the following documents, bundled into a single pdf file:

- Short CV
- A one page statement of research interests and achievements to date (Use 10 pt Verdana font)
- A list of no more than 10 relevant publications by the applicant, and the pdf reprints of the two best articles in this list
- A short half-page summary of current research work emphasising both conceptual and technical advances
- The names and e-mail addresses of two key scientists in the field willing to provide a letter of recommendation on request

The applications will be evaluated by a Committee formed by members of the FENS Executive Committee and the co-Editors in Chief of EJN.

The deadline for application is August 1, 2011.

Applications should be submitted through the FENS website:
<http://www.fens.org> (see FENS Awards)

 WILEY-
BLACKWELL

 fens



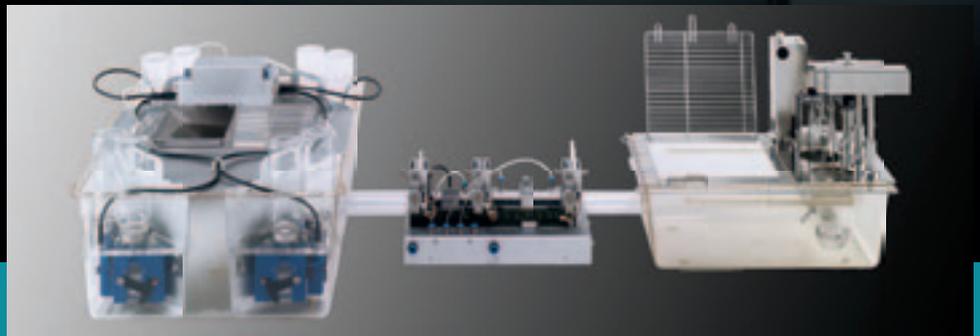
Sophisticated Life Science Research Instrumentation

PhenoWorld

Integrated Behavior & Metabolism Analysis

1886-2011
125 years

- Customized Rodent Testing: Addiction, Cognition, Obesity & more
- Based on PhenoMaster and IntelliCage Principles
- Low-stress, Social Interaction Home Cages



PhenoWorld: Customize Your Research

www.TSE-Systems.com